

12. ordentliche Hauptversammlung

*der BN Automation AG
am 26.03.2012 in Ilmenau*

Vorsitz

Herr
Andreas Schnitzler,
Vorsitzender des
Aufsichtsrats

Vorlage

- >> des festgestellten Jahresabschlusses der BN Automation AG zum 30.09.2011,
- >> des Vorschlags für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie
- >> des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2011.



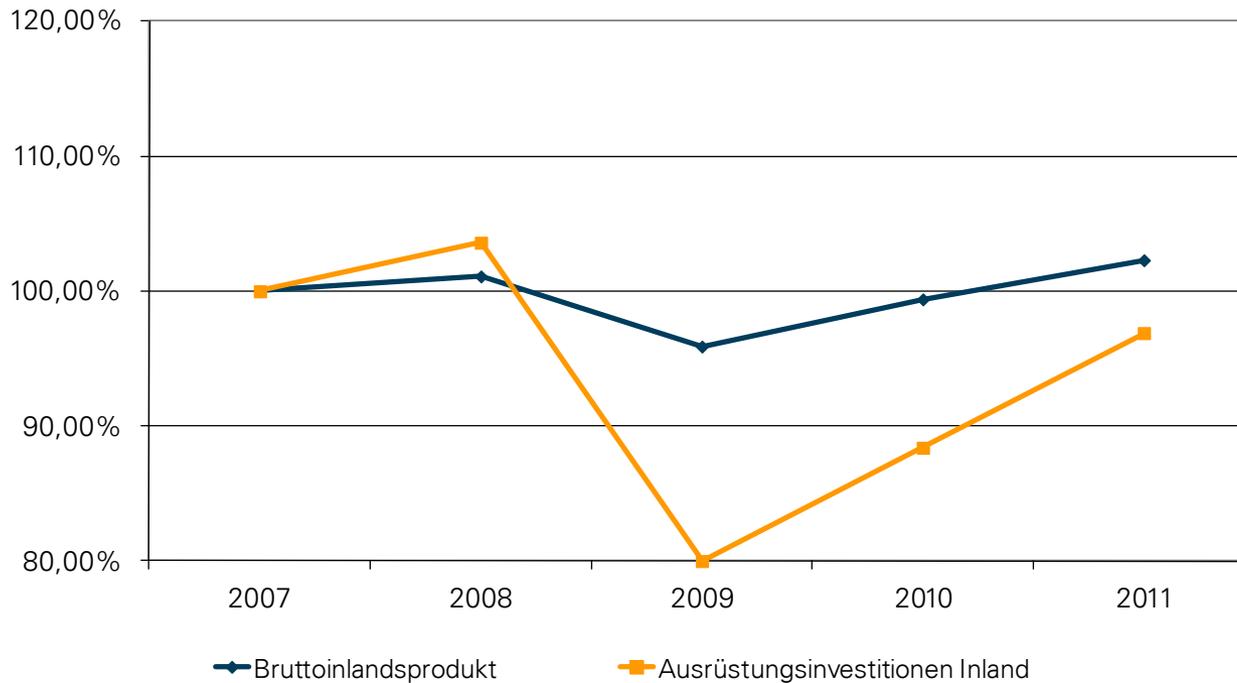
Punkt 1

Jahresabschluss

Gewinnverwendungs-
vorschlag

Bericht des
Aufsichtsrats

Bruttoinlandsprodukt und Ausrüstungsinvestitionen in Deutschland seit 2007



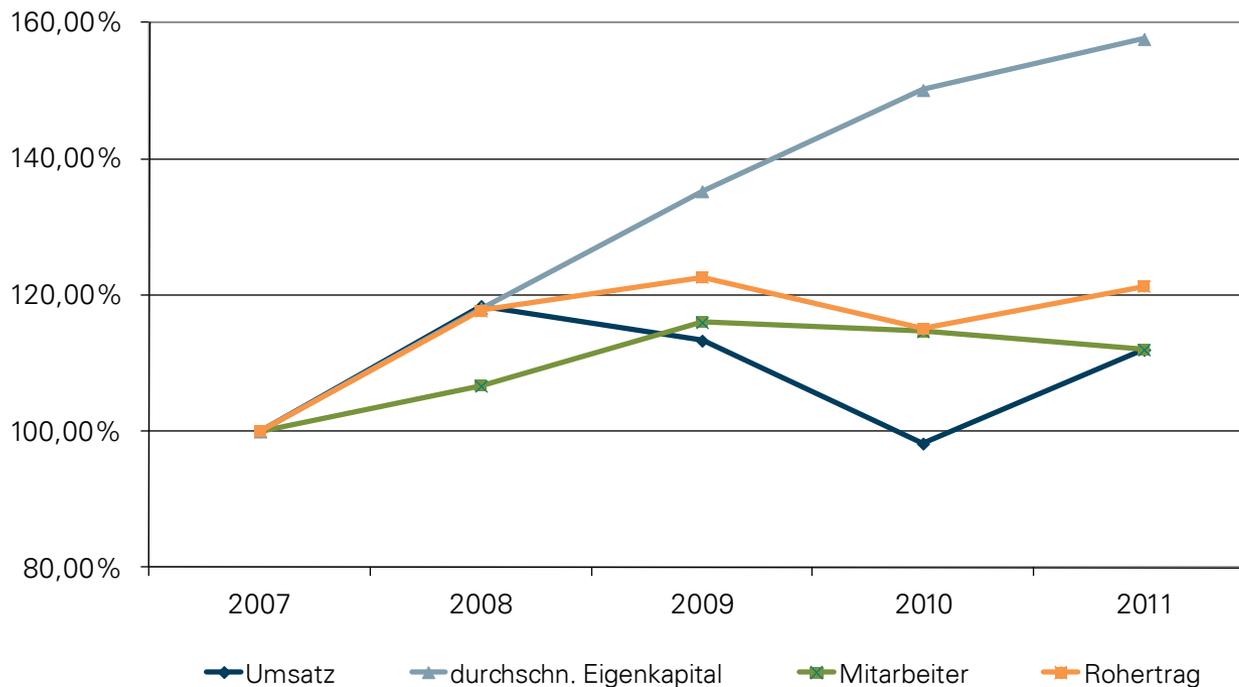
Quellen: Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2011
IdW Kiel - Prognose Frühjahr 2012

Entwicklung Gesamtwirtschaft

Bruttoinlandsprodukt
2011 2,9 %

Ausrüstungsinvestitionen
2011 9,6 %

Umsatz, Eigenkapital, Rohertrag und Mitarbeiter der BNA seit 2007



Entwicklung BNA

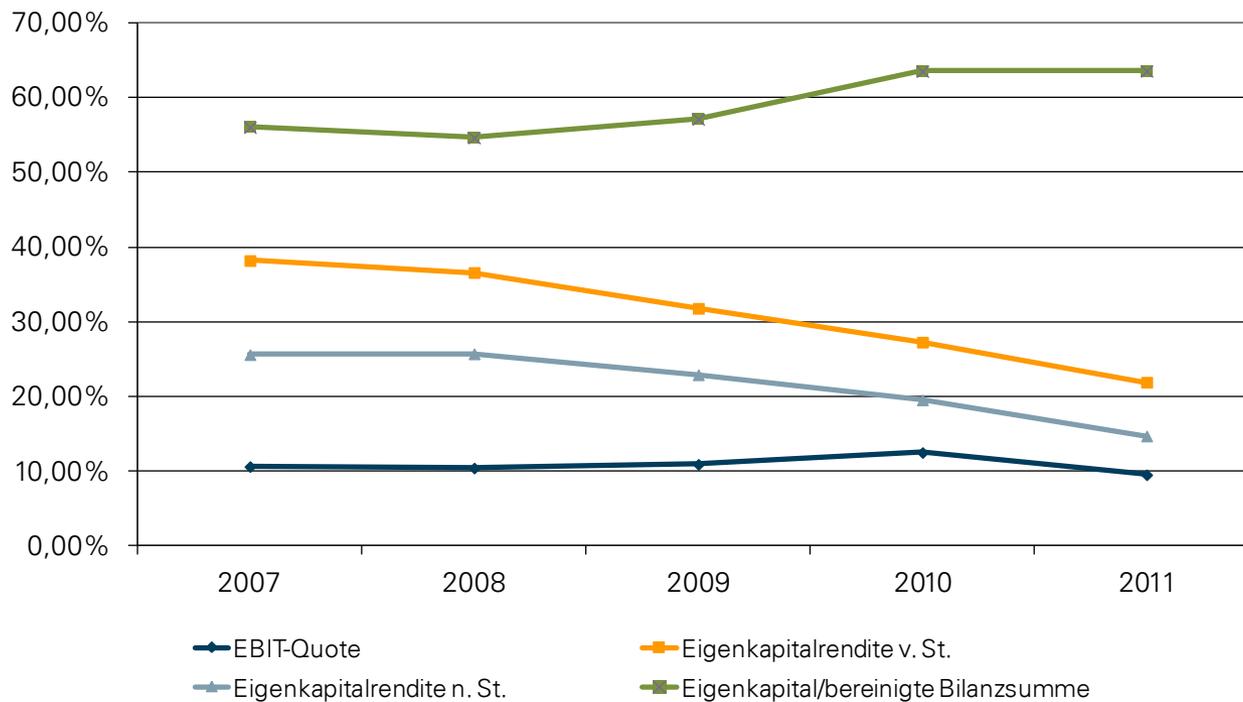
Umsatz
12,6 Mio. €

durchschnittliches
Eigenkapital
5,1 Mio. €

Mitarbeiter im
Jahresdurchschnitt
84

Rohertrag
6,5 Mio. €

Ertrags- und Bilanzkennzahlen seit 2007



Entwicklung BNA

EBIT-Quote
9,5 %

Eigenkapitalrendite vor
Steuern
21,9 %

Eigenkapitalrendite nach
Steuern
14,7 %

Eigenkapital/bereinigte
Bilanzsumme
63,6 %

Ertragslage per 30.09.2011 im Plan-Ist Vergleich

	2011e Tsd. €	2011 Tsd. €	%
Gesamtleistung	10.585,0	11.311,0	107
Materialaufwand	4.420,0	4.849,5	110
Rohertrag	6.165,0	6.461,5	105
Sonstige betriebliche Erträge	285,0	410,5	144
Gesamtertrag	6.450,0	6.872,0	107
Betriebsaufwendungen	5.540,0	5.730,8	103
Betriebsergebnis	910,0	1.141,2	125
Finanzergebnis	5,0	-27,9	-558
a.o. Ergebnis	-71,0	-28,3	40
steuerliche Maßnahmen	41,0	40,7	99
Ergebnis vor Steuern	885,0	1.125,7	127
Steuern	250,0	370,2	148
Jahresüberschuss	635,0	755,5	119



Gewinn- und Verlustrechnung

in Arbeit bef. Aufträge
-1.292 Tsd. €
(-266 Tsd. €)

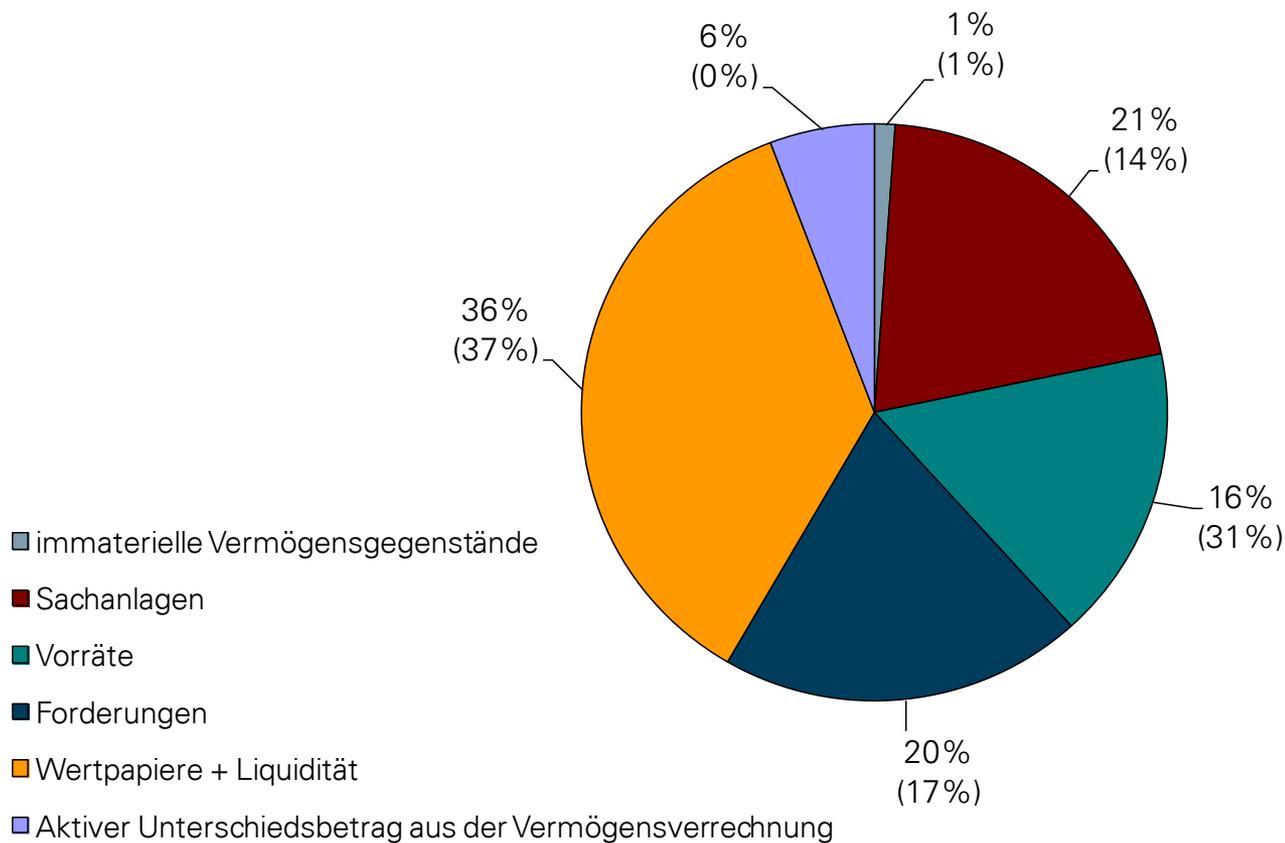
Materialintensität
43 % (43 %)

Personalaufwand
4,3 Mio.€ (4,1 Mio.€)

Steuerquote
33 %* (28 %)

*inkl. latente Steuern u. Steuern Vorjahr

Aktiva per 30.09.2011

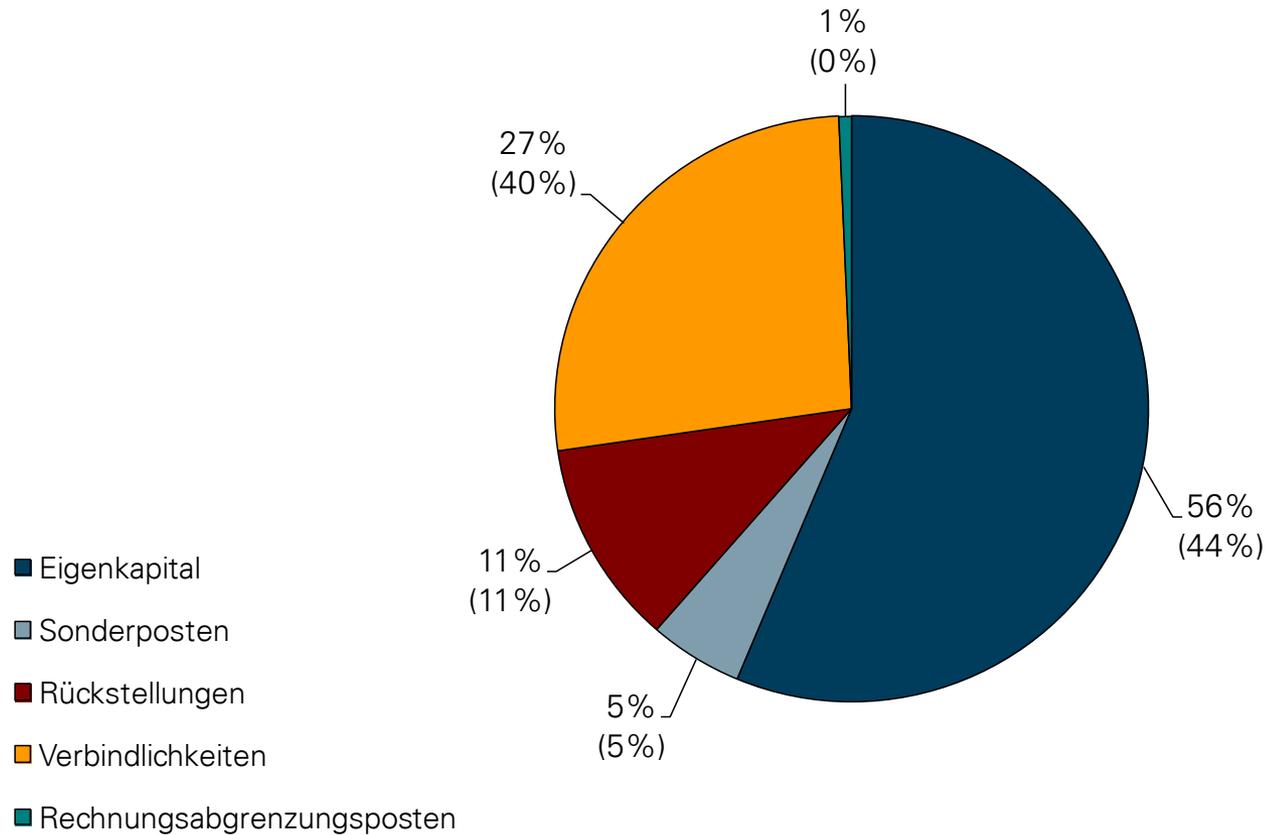


Bilanz

Bilanzsumme
9,17 Mio. €
(11,76 Mio. €)

Abnahme der in Arbeit
befindlichen Aufträge
-1.291,5 Mio. €

Passiva per 30.09.2011

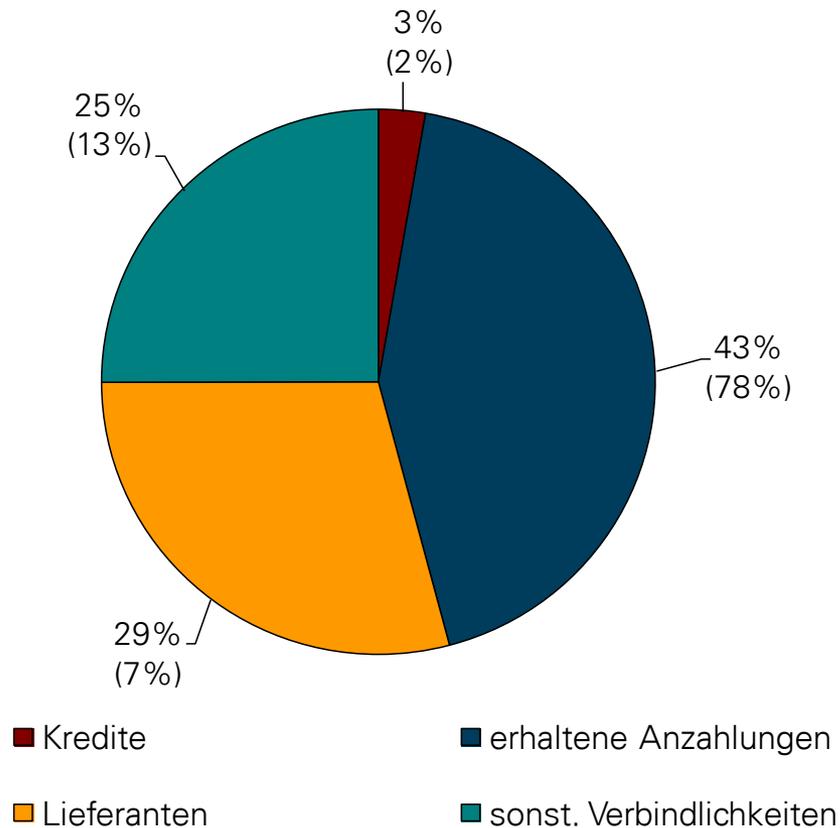


Bilanz

Bilanzsumme
9,17 Mio. €
(11,76 Mio. €)

Verbindlichkeiten
2,4 Mio. €
(4,8 Mio. €)

Verbindlichkeiten per 30.09.2011



Bilanz

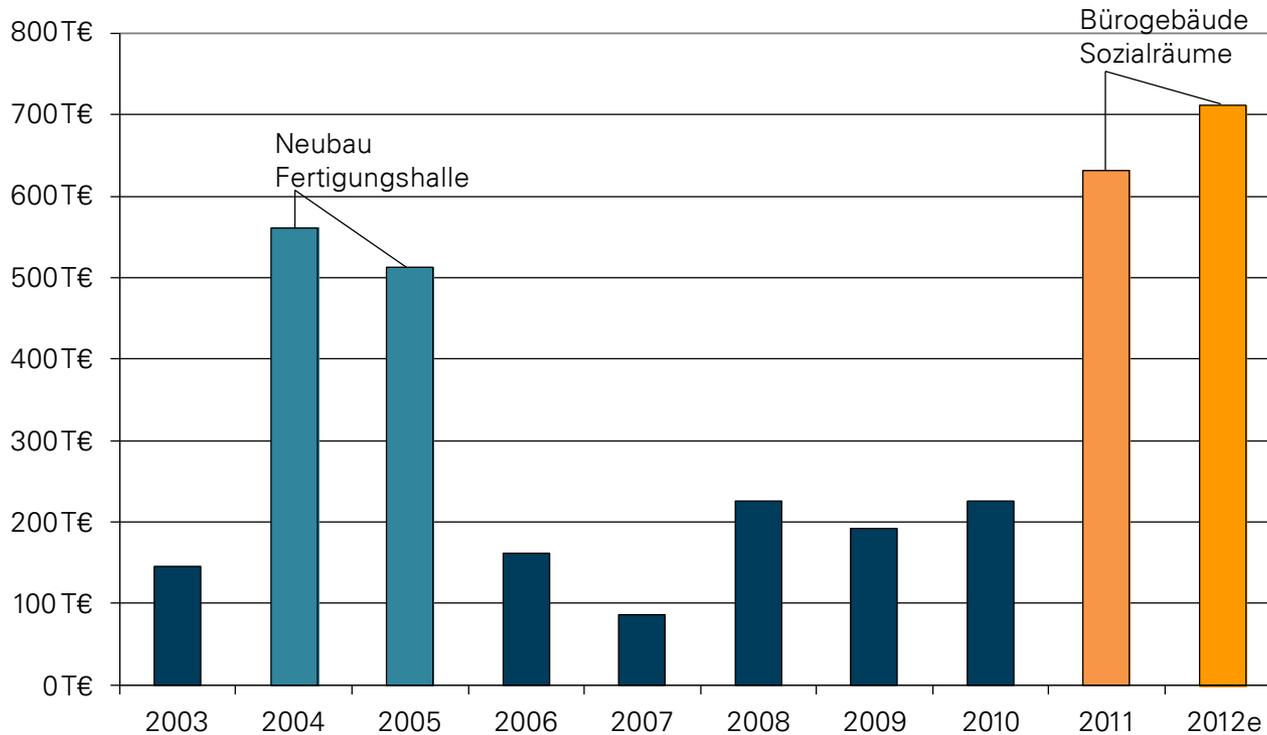
erhaltene Anzahlungen
auf Bestellungen
2.354,7 Tsd. €
(3.698,7 Tsd. €)

Kredite
67 Tsd. €
(89 Tsd. €)

Investitionen 2011

- >> letztmalige Erweiterung der Betriebsstätte in Ilmenau in den Jahren 2004/2005 – Neubau einer Fertigungshalle mit Labors und Sozialräumen
- >> in der Folgezeit betragen die Investitionen durchschnittlich 168 Tsd. € p.a.
- >> 2010 waren die vorhandenen Flächen soweit ausgenutzt, dass ein weiteres Wachstum nicht mehr darstellbar gewesen wäre
- >> In Verbindung mit der sich abzeichnenden konjunkturellen Erholung Investitionsentscheidung im Januar 2011
 - >> Neubau eines Betriebsgebäudes
 - >> Erweiterung der Sozialräume
 - >> Erweiterung der technischen Ausstattung
- >> ca. 600 m² neue Fläche für ca. 35 weitere Arbeitsplätze
- >> Gesamtbudget 1,3 Mio. €

Investitionen im 10-Jahres-Überblick



Investitionen

Auftragseingang 2011

>> Auftragseingang BNA:

- >> Auftragseingang stieg gegenüber dem Vorjahr um 21 % auf 11,8 Mio. € (Vorjahr 9,8 Mio. €)
- >> Eigenanteil liegt unverändert bei 50 %
- >> Auftragsbestand zum Geschäftsjahresende 9,8 Mio. € (Vorjahr 9,5 Mio. €)

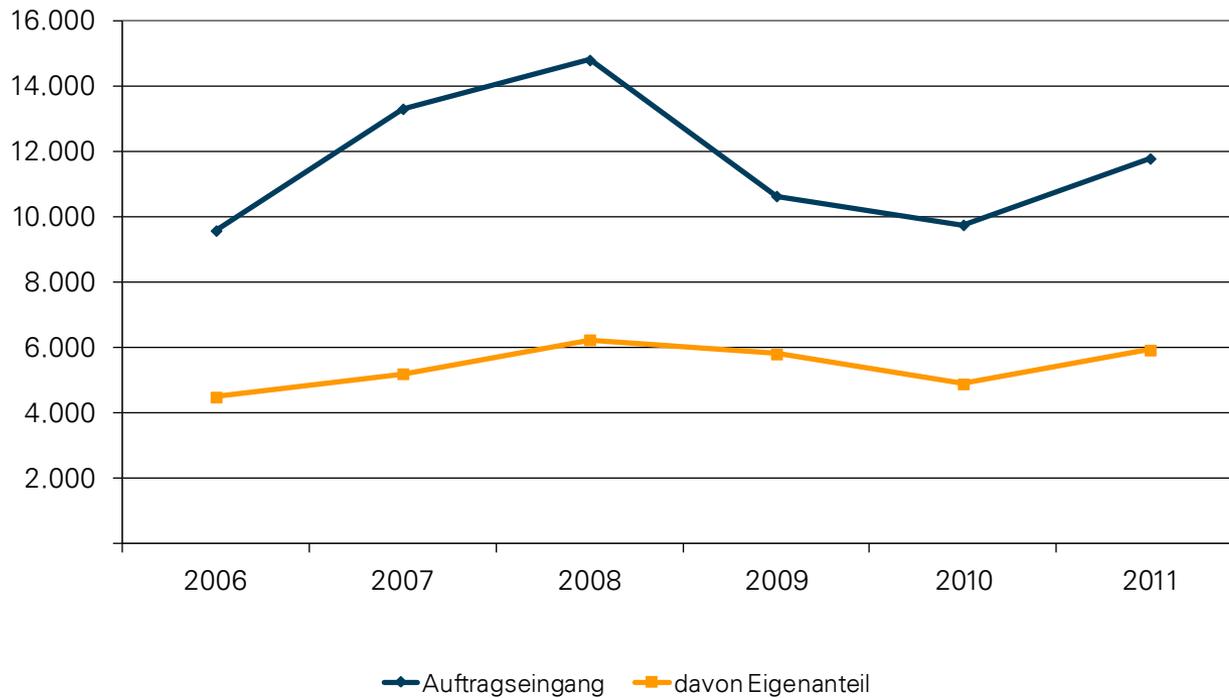
>> positive Faktoren im Geschäftsjahr 2011:

- >> gestiegene Nachfrage der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung kommunal in Thüringen
- >> starke Nachfrage nach Service (+1/3 zum Vj.)
- >> starke Nachfrage in Energie und BDE/MES (+2/3 zum Vj.)

>> kritische Faktoren im Geschäftsjahr 2011:

- >> intensiver Preiswettbewerb um Großprojekte in Wasserversorgung und Abwasserbehandlung
- >> fehlende Investitionen in die industrielle Infrastruktur im Inland und in dem für BNA relevanten Ausland

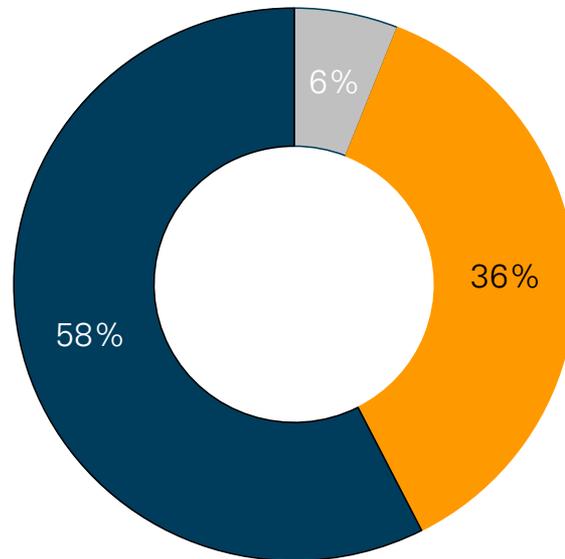
Entwicklung des Auftragseingangs seit 2006



Auftragseingang

die Talsohle ist
durchschritten

Auftragsstruktur 2011 nach Märkten



■ Ausland

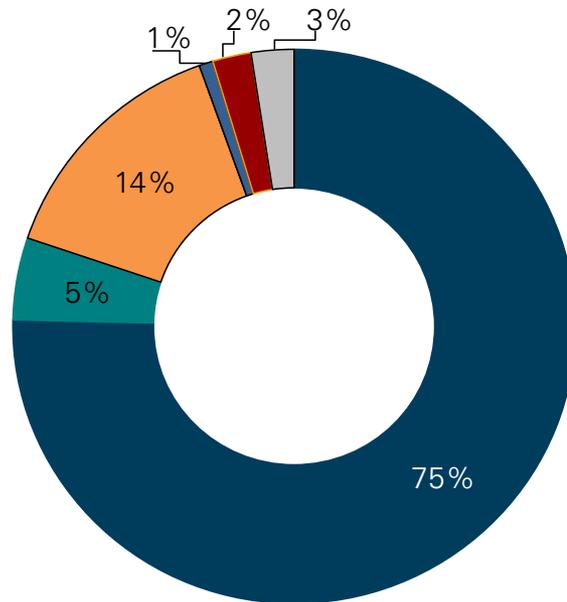
■ BRD

■ Thüringen

Auftragseingang

Auftragsstruktur 2011
nach Märkten

Auftragsstruktur 2011 nach Branchen



- Wasser- und Abwasser kommunal
- Energie
- BDE/MES
- Wasser- und Abwasser Industrie
- Food, Pharma, Chemie
- Sonstige

Auftragseingang

Auftragsstruktur 2011
nach Branchen

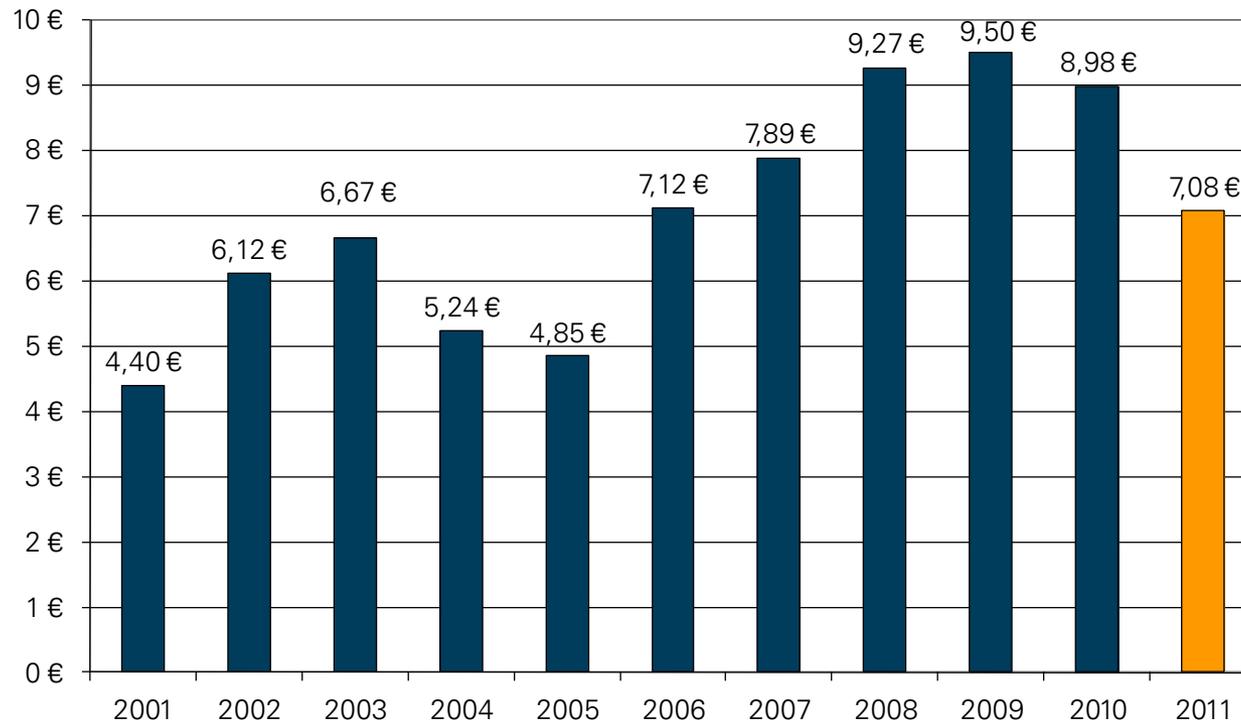
Geschäftsjahr 2011 aus Sicht des Anlegers

- >> der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2011 liegt um 21 % unter dem Vorjahresergebnis und 19 % über dem Plan
- >> mit **7,08 €** je Aktie wurde ein gutes Ergebnis erzielt
- >> der Gewinnverwendungsvorschlag sieht die Zahlung einer Dividende in Höhe von **4,50 €** je Aktie vor
- >> Einstellung von ca. ein Drittel des Jahresüberschusses in die freien Rücklagen als Vorsorge und für die Stärkung der Eigenkapitalbasis
- >> BNA wurde von der Deutschen Bundesbank erneut als **notenbankfähig** eingestuft (Gesamtkennzahl 20,6 entspricht Rating von „A“, Grundlage Jahresabschluss per 30.09.2011)



BNA aus Sicht des Anlegers

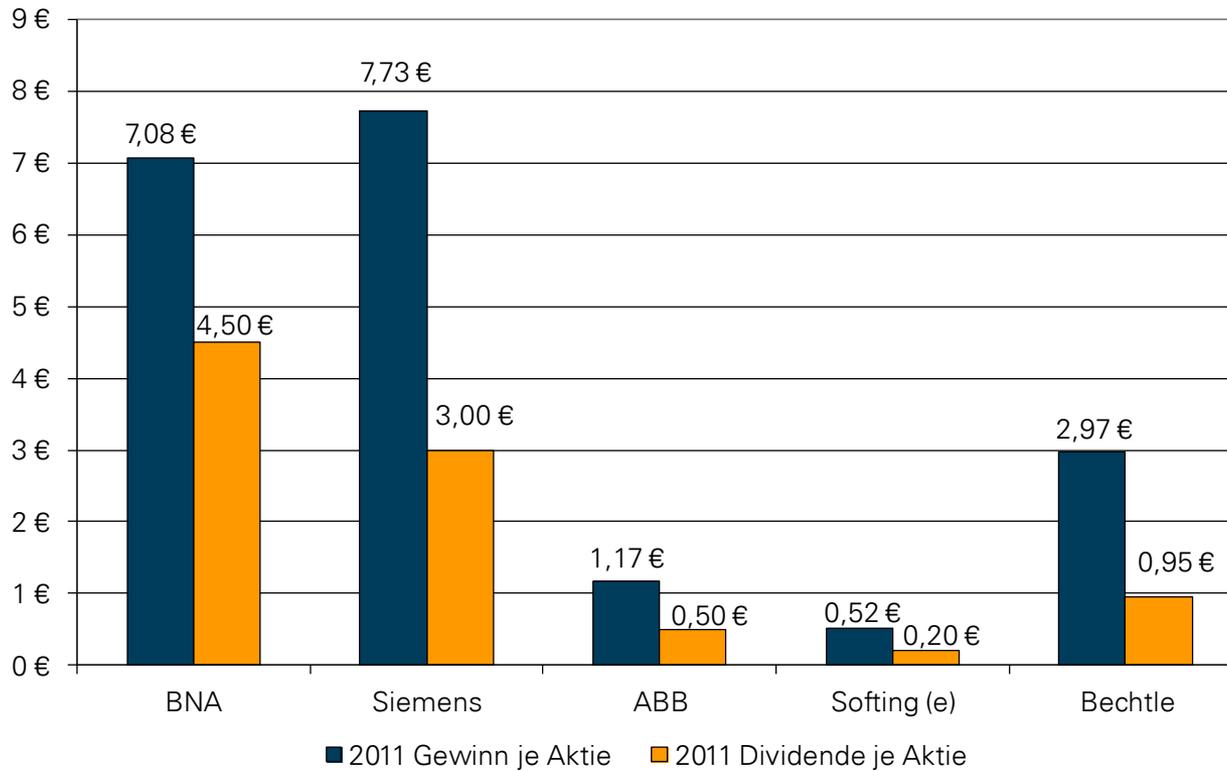
Entwicklung Gewinn je Aktie seit 2001



Gewinn je Aktie

Geschäftsjahr 2011
7,08 € je Aktie

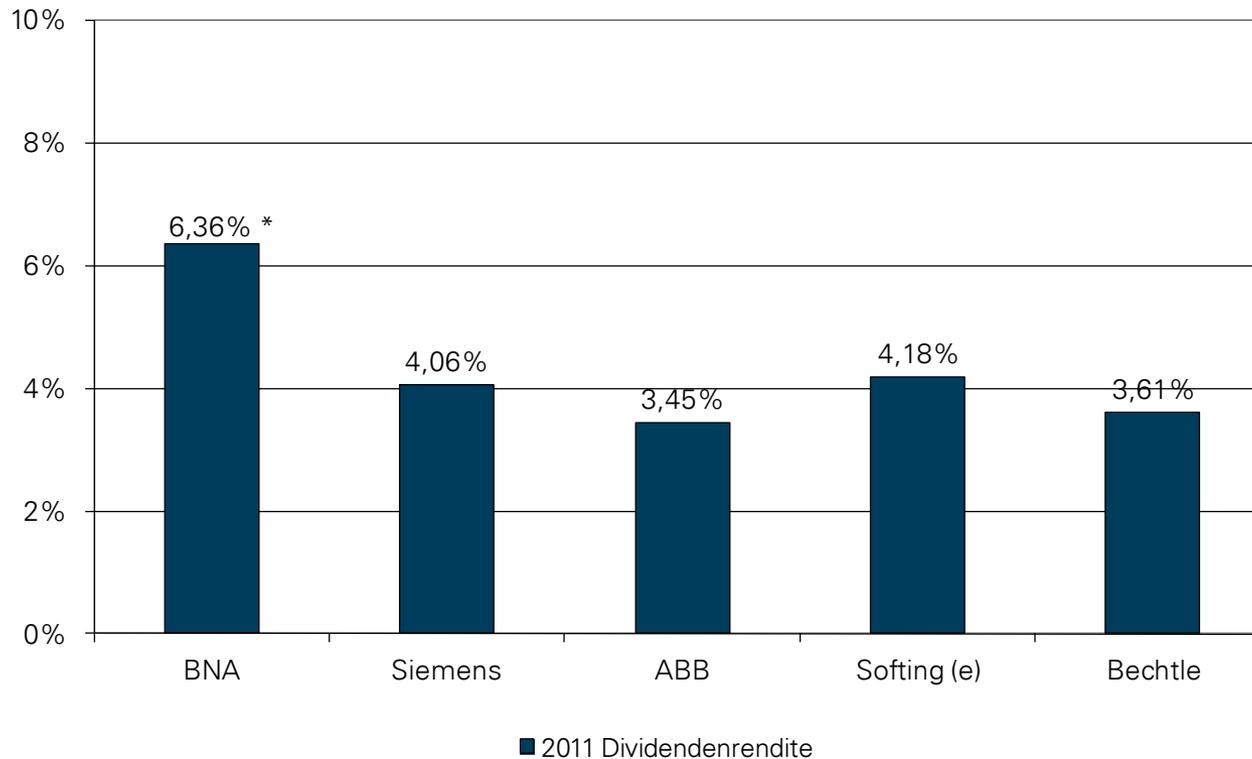
Ergebnisse von Unternehmen der Branche im Vergleich



Aktien im Vergleich Geschäftsjahr 2011

Quellen: OnVista, Website der Unternehmen, Stand 21.03.2011

Dividendenrendite von Unternehmen der Branche im Vergleich



Aktien im Vergleich Geschäftsjahr 2011

* bei Aktienkaufpreis von ca. 70 €

Quellen: OnVista, Website der Unternehmen, Stand 21.03.2011

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2012/2013

>> Deutschland

- >> Ende 2012 erreichen Ausrüstungsinvestitionen Niveau 2007
- >> 2013 Wachstum der Ausrüstungsinvestitionen um 10 %.
- >> In den Folgejahren bis 2016 jährliches Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen um 4,5 % erwartet.

>> Europäisches Ausland

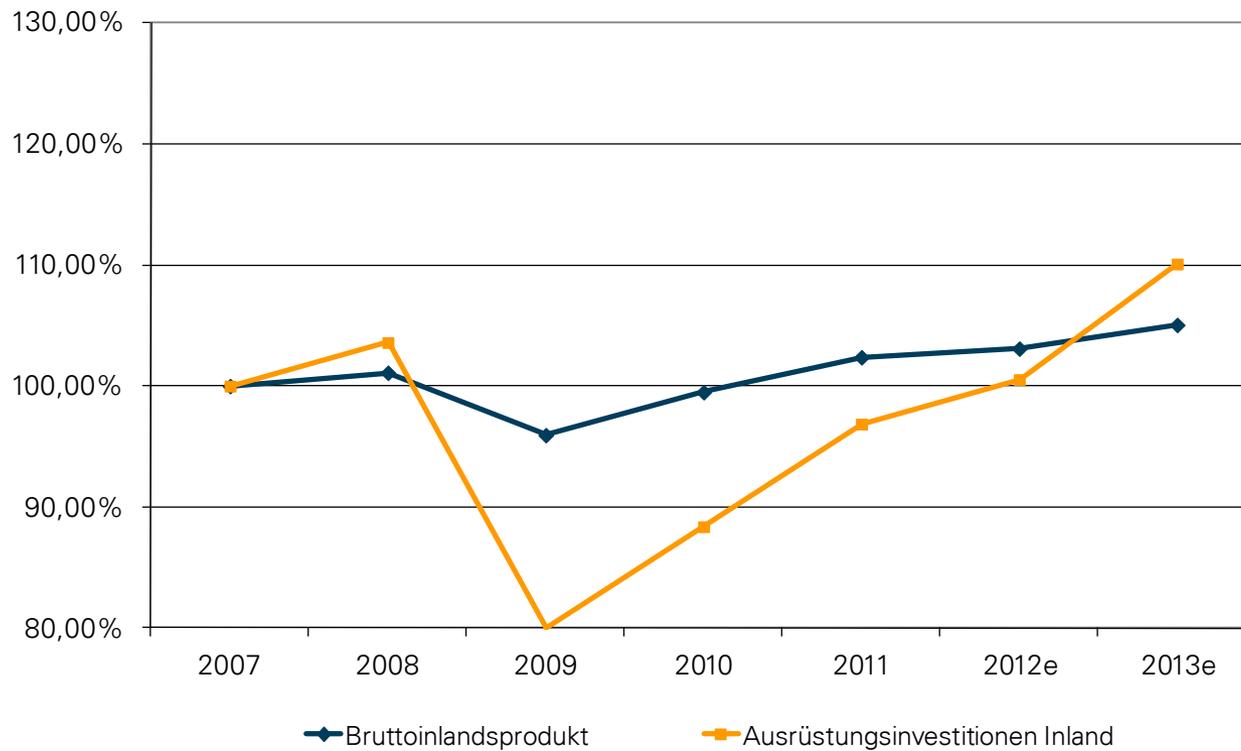
- >> aufgrund Finanzkrise tlw. geringere öffentliche Investitionen
- >> rezessiven Wirtschaftlage in Krisenstaaten hat Zurückhaltung der Privatwirtschaft zur Folge
- >> Anlagenbauer aus dem asiatischen Raum treten verstärkt als Wettbewerber des deutschen Anlagebaus auf

>> Naher Osten

- >> der arabische Frühling hat wirtschaftlichen „Winter“ und unsichere Rahmenbedingungen zur Folge

Planung 2012/2013

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2012/2013



Planung 2012/2013

Quellen: Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2011
IdW Kiel - Prognose Frühjahr 2012

Fazit Rahmenbedingungen 2012/2013

1. In Deutschland können wir kurz- und mittelfristig ein positives Umfeld für unser Geschäft erwarten
2. In Europa können wir an der Konjunktur wirtschaftlich stabiler Staaten oder an Konjunkturprogrammen von Krisenstaaten partizipieren – Chancen zusammen mit Anlagenbauern wahrnehmen
 - >> 1. und 2 gelten vorbehaltlich einer nicht eskalierenden Staatsschuldenkrise
3. Im Nahen Osten planen wir keine Aktivitäten, BNA S.A.E. in Kairo ist ohne operatives Geschäft

Branchenschwerpunkte (1)

1. Wasser und Abwasser mit den Hauptsäulen

- >> Abwasserreinigung kommunal und industriell
- >> Trinkwasserversorgung, Prozesswasser
- >> Talsperrensteuerung und -überwachung

wichtigster Bereich, sehr gute Positionierung, Leistungsangebot und Referenzen decken fast alle denkbaren Projekte ab

2. Energie mit den Hauptsäulen

- >> GuD-Prozess
- >> Heizkraftwerke, Wärmeversorgung
- >> Bioenergie
- >> industrielle Medienversorgung

zweitwichtigster Bereich, Energiewende und Energiepreise schaffen günstige Rahmenbedingungen, Leistungsangebot und Referenzlage auskömmlich für kleinere und mittlere Projekte

Planung 2012/2013

Branchenschwerpunkte (2)

3. BDE/MES

mit den Schwerpunktbereichen

>> Wasser und Abwasser kommunal

>> Prozessindustrie (Energie, Industrieabwasser, Food)

Wachstumsfeld, Produkt, Leistungsangebot und Referenzlage verbessert, ein Schwerpunkt der Akquisition in nächster Zeit

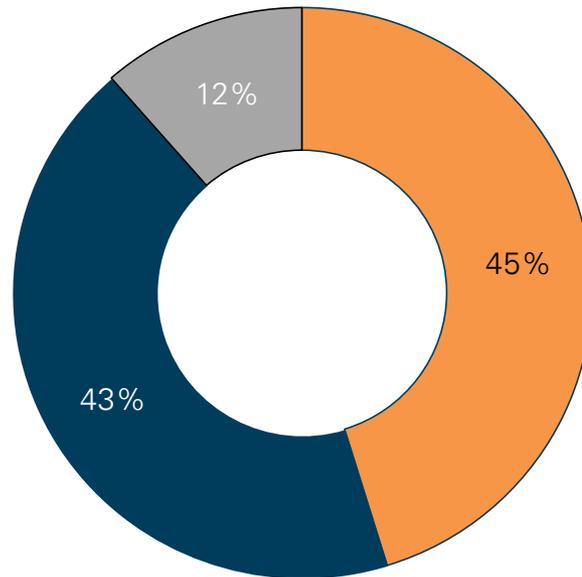
4. Industrie

kein Schwerpunkt für die Akquisition in nächster Zeit
(Ausnahme BDE/MES)

>> Ziel ist ein Auftragseingang in Höhe von 13,0 Mio. € im Geschäftsjahr 2012

>> das entspricht einer Steigerung von 10 % bezogen auf 2011

Geplante Auftragseingänge 2012 nach Märkten



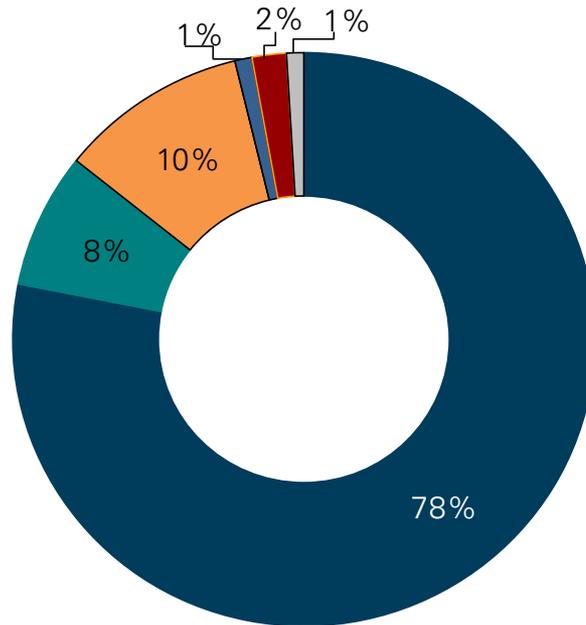
■ Thüringen

■ BRD außer Thüringen

■ Ausland

Planung 2012/2013

Geplante Auftragseingänge 2012 nach Geschäftsfeldern



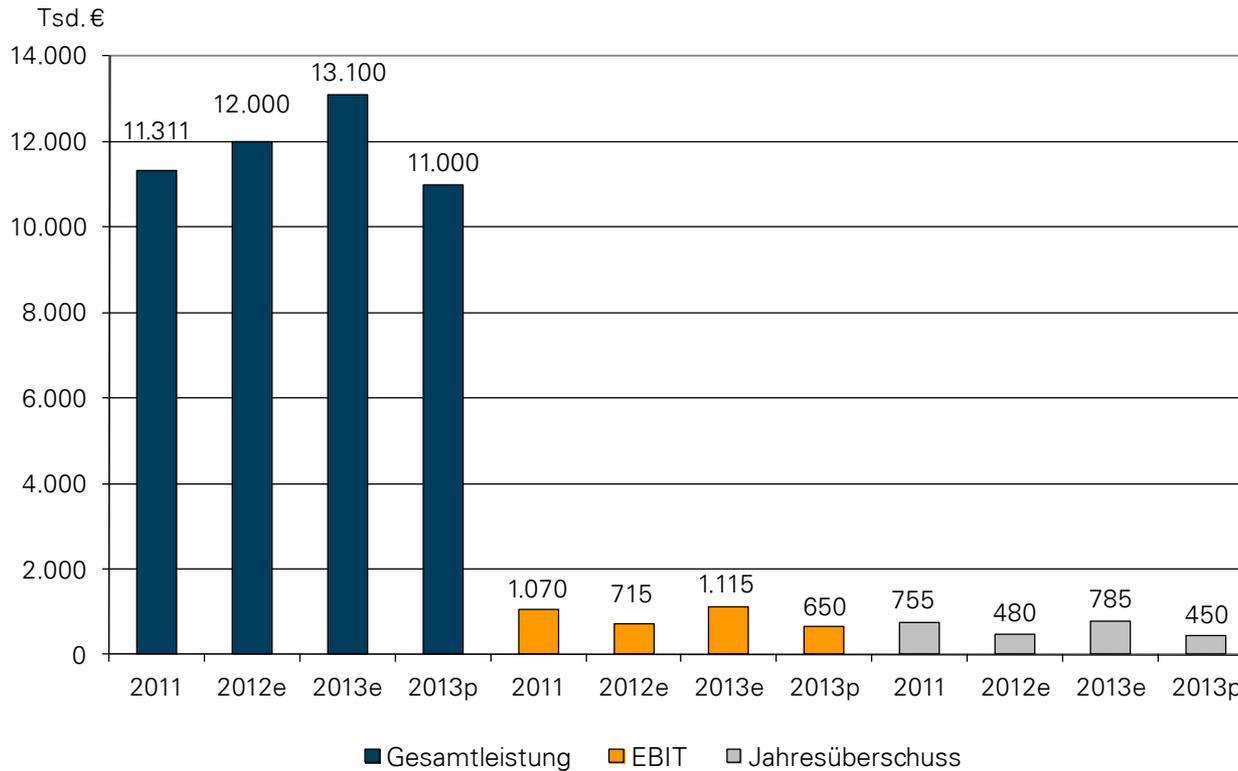
- Wasser- und Abwasser kommunal
- Wasser- und Abwasser Industrie
- Energie
- Food, Pharma, Chemie
- BDE/MES
- Sonstige

Planung 2012/2013

Geschäftsplanung 2012 ff.

- >> Unter den vorgenannten Prämissen besteht unser mittelfristiges Ziel in der Fortsetzung der 2011 begonnenen Wachstumsphase.
- >> Für 2012 erwarten wir im Jahresdurchschnitt nahezu Vollauslastung bei im Verhältnis zu 2011 unveränderter bis leicht verbesserter Preisqualität.
- >> Wir rechnen bis 2013 mit einer weiteren Verbesserung der Nachfrage und der Preisqualität, jedoch nicht mit einer Rückkehr der Verhältnisse vor der Krise.
- >> Nach wie vor besteht ein deutliches Rückschlagpotential (Staatschuldenkrise, Ölpreis), wir planen deshalb für 2013 zwei Szenarien: „erwartet“ und „**p**essimistisch“

Geschäftsplan 2012 und 2013



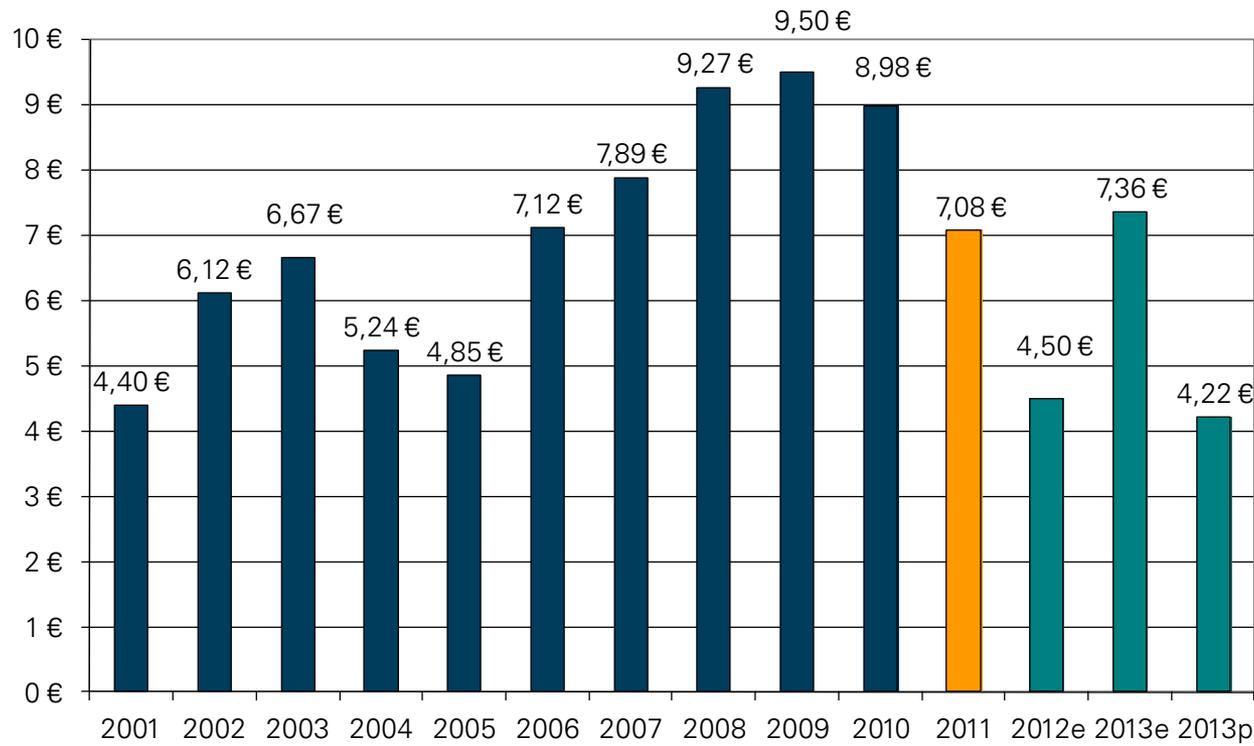
Planung 2012/2013

Gesamtleistung:
+ 6,1 % (2012e)

Jahresüberschuss:
- 36,5 % (2012e)

EBIT:
- 37,4 % (2012e)

Erwartete Ergebnisse je Aktie 2012 und 2013



Planung 2012/2013

Vorlage

- >> des festgestellten Jahresabschlusses der BN Automation AG zum 30.09.2011,
- >> des Vorschlags für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie
- >> des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2011.



Punkt 1

Jahresabschluss

Gewinnverwendungs-
vorschlag

Bericht des
Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor,

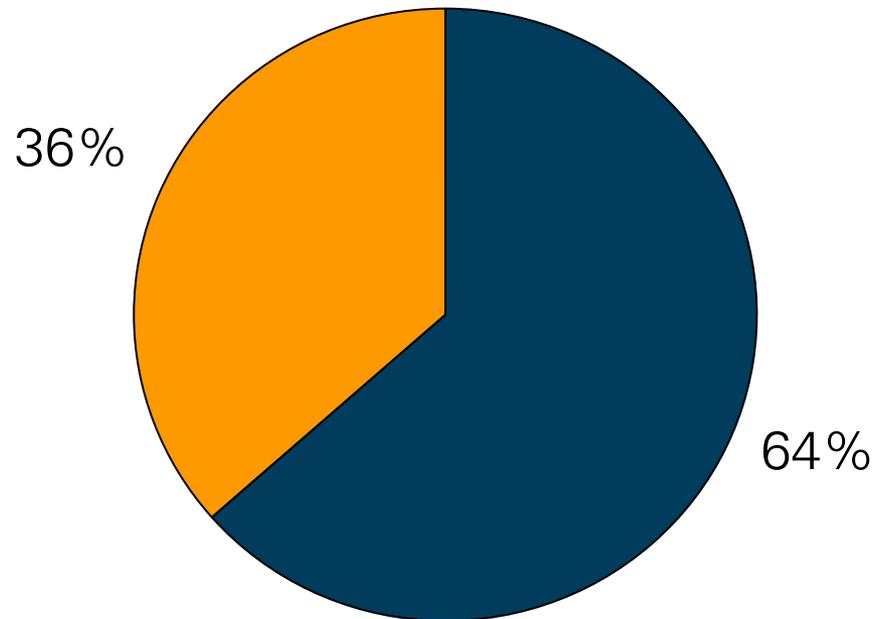
den Bilanzgewinn in Höhe von 755.483,88 € der BN Automation AG für das Geschäftsjahr 2011 wie folgt zu verwenden:

>> Zahlung einer Dividende von 4,50 € je Aktie. Dividendenberechtigt sind 106.636 Aktien.	479.862,00 €
>> Einstellung des verbleibenden Betrags in andere Gewinnrücklagen	275.621,88 €
>> Bilanzgewinn	755.483,88 €

Punkt 2

Beschlussfassung
über die Verwendung
des Bilanzgewinns

Aufteilung des Bilanzgewinns



■ Dividenden ■ freie Rücklagen

Punkt 2

Beschlussfassung
über die Verwendung
des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor,

dem Vorstand im Geschäftsjahr 2011 Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.



Punkt 3

Beschlussfassung
über die Entlastung
des Vorstands für das
Geschäftsjahr 2011

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor,

den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2011
Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.

Punkt 4

Beschlussfassung
über die Entlastung
der Mitglieder des
Aufsichtsrats für das
Geschäftsjahr 2011

Der Aufsichtsrat schlägt vor,

die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Erfurt, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 zu
wählen.



Punkt 5

Beschlussfassung über
die Wahl des
Abschlussprüfers für
das Geschäftsjahr 2012

Der Aufsichtsrat schlägt vor,

- >> Herrn Andreas Schnitzler, Rechtsanwalt, Freiburg
- >> Herrn Andreas Beaucamp, Berater, München
- >> Herrn Dr.-Ing. Gunther Kegel, Geschäftsführer, Worms

als Aufsichtsratsmitglieder zu wählen und zwar für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das erste Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird dabei nicht mitgerechnet.

Punkt 6

Beschlussfassung
über die Neuwahl
des Aufsichtsrates

Dividendenzahlung am 30.03.2012



Termin